

Frohe Festtage und
ein gutes neues
Jahr wünscht
Ihnen der
Vorstand SVBR

«Diese Lehrstelle musste ich einfach haben!» Editorial



Ich bin Flavia Krucker, komme aus dem Thurgau, bin 16 Jahre alt und habe letzten Sommer die Lehre als Vergolderin-Einrahmerin bei Wiler Rahmen in Rickenbach angefangen. Hier meine ersten Eindrücke und eine kleine «Szene» aus einem Gespräch:

Verwandte:

Gäll du bisch jetzt idä Lehr?

Ich: Ja, genau.

Verwandte:

Und du machsch doch Goldschmied?

Ich: Nei, i mach e Lehr als Vergolderin-Einrahmerin.

Verwandte: Hä, was?

Ich: Als Vergolderin-Einrahmerin, i bin die, wo d'Rähme macht.

Diese «Szene» ist bei mir Alltag geworden, seit ich den Beruf vor ziemlich genau einem Jahr entdeckt habe. Es stimmt mich schon traurig, dass man diesen Beruf nicht mehr kennt. Aber ich muss ja zugeben, dass ich den Beruf vorher auch nicht kannte. In der gestalterischen Berufsschule wird man meistens zuerst von den anderen Mitschülern gefragt, wie man auf Vergolderin-Einrahmerin gekommen ist. Jeder, der einen derart aussergewöhnlichen Beruf erlernt, hat seine eigene kleine Geschichte, wie man zu diesem Beruf gekommen ist. Und meine ist so gegangen: Als ich von der Schule aus eine Berufserkundung machen musste,



Global denken, regional handeln

Die ganze Globalisierung kommt langsam als Bumerang zurück. Wer profitiert denn bei all diesen Öffnungen und Freihandelsabkommen? Ich stelle fest, dass die Reichen wieder reicher werden und das regionale Kleingewerbe oft gar keine Mittel mehr bekommt, um zu investieren. Die Banken sind schon lange keine Dienstleister mehr. Sie wollen mit uns Geld verdienen. Vielleicht habe ich das jetzt etwas überspannt geschildert, aber es ist einfach festzustellen, dass diese ganze Globalisierung in diese Richtung läuft. Und wo bleiben wir, wir kleinen Vergolder und Einrahmer? Wir sind Regionalplayer mit unseren Stärken wie Innovation, Kreativität und wir können individuell auf unsere Kunden eingehen. Aber reicht das heute noch? Viele Kleingewerbler sind in der gleichen Lage und wir müssen uns die Frage stellen, unterstützen wir uns gegenseitig? Oder kaufen wir auch schnell mal über der Grenze ein, wo es etwas billiger ist? Der Kunde hätte oder hat die Macht zu entscheiden, was eine Zukunft hat und was nicht. Aber heute wird oft nur der Preis angesehen und nicht die Qualität des Produktes.

Ich glaube aber nach wie vor an die Zukunft unseres Gewerbes. Wenn wir uns regional gegenseitig unterstützen, werden wir alle davon profitieren.



Fortsetzung Seite 2

Albert Zellweger, Vorstand SVBR





«Diese Lehrstelle musste ich einfach haben!» (Fortsetzung von Seite 1)

wusste ich nicht, welchen Beruf ich schnuppern sollte. Ich hatte vorher bereits sehr viele verschiedene Berufe angeschaut. Mein Vater schlug mir dann diesen, dazumal für mich noch merkwürdigen Beruf vor. Er kannte die Firma Wiler Rahmen von früher her.

Wie im Spielzeuggladen

Ich ging ohne grosse Erwartungen, ohne jedes Wissen über den Beruf, aber mit grosser Aufregung in die Firma Wiler Rahmen. Als mir meine heutige Kollegin die Abteilungen zeigte, fühlte ich mich wie ein kleines Kind im Spielzeuggladen. Am liebsten hätte ich alles ausprobieren wollen. Ich war so erstaunt, dass es derart lange und so viele Arbeitsschritte braucht, bis ein Rahmen fixfertig ist. Aber auch, dass der Beruf so abwechslungsreich ist, hätte ich nicht gedacht. Und vor allem hat mich verblüfft, dass die meisten Materialien natürlich sind. So viele Fragen hatte ich noch nie beim Schnuppern gestellt. Alles war neu für mich und ich kannte einfach nichts. Mir wurde rasch klar, dass man nicht alles haben kann im Leben, aber eins musste ich haben: Diese Lehrstelle! Die ich zum Glück dann auch mit grosser Anstrengung und viel Willen bekam.

Ein neuer Alltag

Ich habe jetzt seit mehreren Monaten einen neuen Alltag, das bedeutet viele Umstellungen. Dazu gehört auch die Schule. Für die Berufsschule muss ich früh aufstehen. Man wird nicht übermässig stark gefordert in der Berufsschule, aber man muss sehr selbstständig sein. Ich freue mich auf die vier Jahre Lehre, auf neue Erfahrungen und auf das Ausüben des Berufes der Vergolderin-Einrahmerin. Ich hoffe, dass dieser abwechslungsreiche, spannende, beeindruckende Beruf nicht aussterben wird.



5-Jahres-Überprüfung der beruflichen Grundbildung Vergolder-Einrahmer EFZ / Vergolderin-Einrahmerin EFZ

Die im Sommer 2016 durchgeführte Befragung der Ausbildungsbetriebe und Fachpersonen unseres Berufes hat ergeben, dass zum jetzigen Zeitpunkt keine Revision der beruflichen Grundbildung durchgeführt wird. Auch die Rückmeldungen der Kantone und des Bundes unterstützen den Entscheid der Kommission B&Q vom 6. September 2016.

Zur Information hier einige Daten, die erhoben wurden und aus denen Sie entnehmen können, wie gross die Resonanz auf die Befragung war. Weitere Details erfahren Sie bei Carmen Brugger.

Resultat der Auswertung des Fragebogens

Zeitraum der Umfrage		Juli - August 2016		
Adressaten der Fragebogen		Verbandsmitglieder, Berufsfachleute mit abgeschlossener Grundbildung 2014 & 2015 (ehemalige Lernende), ÜK Instruktoren, Expertinnen, Berufsbildnerinnen ohne Verbandsmitgliedschaft		
Fragebogen, Anzahl & Rücklaufquoten				
Anzahl Versendet	78			
Anzahl Retour total	29			
Rücklaufquote total	37.2%			
Funktionen				
	Absolut	Relativ		
Berufsbildner/in im Lehrbetrieb	5	25.0%		
Berufsbildner/in im Lehrbetrieb & ÜK	1	5.0%		
Betriebsinhaber/in ohne Lernende	3	15.0%		
Berufsbildner/in im überbetrieblichen Kurs (ÜK)	1	5.0%		
Lehrperson an Berufsfachschule	1	5.0%		
Prüfungsexperte/in	2	10.0%		
Chefexpertin, Berufsbildnerin ÜK	1	5.0%		
Inhaber/in eines EFZ als Vergolder-Einrahmer mit Berufserfahrung	4	20.0%		
Inhaber/in eines EFZ & Betriebsinhaber/in ohne Lernende ab 2016	1	5.0%		
Inhaber eines EFZ als Vergolderin vor 2010	1	5.0%		
Total	20	100.0%		
Allgemeine Angaben zum Unternehmen				
Betriebsgrösse	1 - 5 P.	6 - 10 P.	>10 P.	Total
Absolut	17	0	3	20
Relativ	85.0%	0.00%	15.0%	100.0%

Wir brauchen Plätze für Lernende!

Seltene Berufe sind diejenigen, denen du in deinem Alltag kaum begegnest, die aber dennoch da sind. Leider fehlen diesen Berufszweigen oftmals die Nachwuchskräfte. In unserer Sparte sind es die Ausbildungsplätze.

Der Beruf des Vergolders/Einrahmers gehört zweifelsohne zu dieser Gattung. Wenn man die Zahlen der Auszubildenden anschaut, erst recht: Im ersten Lehrjahr 2, im zweiten 5, im dritten 1 und im vierten 5 Personen. All diese Lernenden fahren wöchentlich nach Bern,

um sich in der Schule und in überbetrieblichen Kursen dieses Handwerk anzueignen. Bund und Kanton sind dafür besorgt, dass die Lehrer bereitstehen.

Dahinter muss ein Verband stehen, wir, der SVBR. Ohne uns gibt es keine Ausbildung! Lassen wir es nicht zu, dass dieser Beruf ausstirbt und geben wir den vielen Interessierten (und es sind wirklich viele) die Chance, diesen Beruf zu erlernen. Wir brauchen Ausbildungsplätze! Wir brauchen Sie!

Christa Vescoli, Vorstand SVBR

Weiterbildung beim SVBR im Frühjahr 2017

Wir freuen uns, Ihnen das aktuelle Programm unserer Weiterbildungskurse vorzustellen und hoffen auf eine rege Teilnahme. Informationen zu den Kursen und zu den Referenten und Referentinnen finden Sie auf unserer Homepage unter www.svbr.info/weiterbildung/ch. Die angegebenen Preise gelten für Mitglieder des SVBR, ÖVBR und BBR. Die Preise in Klammern gelten für interessierte Personen, die nicht Mitglied in einem der genannten Verbände sind. Weitere Angaben zu den Kurstagen erhalten Sie nach Eingang Ihrer Zahlung direkt von der Kursleitung. Anmeldungen beim Sekretariat SVBR.

Anmeldungen für alle Kurse via Homepage. Dort sind auch die Kursdaten ersichtlich.



SVBR Herbstversammlung im Tannzapfenwald

Die diesjährige Herbstversammlung des SVBR führte ins Tannzapfenland nach Fischingen (TG), wo unter kundiger Leitung eine interessante Führung durch die Klosteranlage, inklusive der Barock-Kirche, geboten wurde.

Den Organisatoren und Führungssponsoren Hans und Yvonne Hug, Atelier Senn in St. Gallen, sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt! Die anschliessende Bierverkostung der klostereigenen Brauerei Pilgrim und das feine Nachtessen rundeten den gemütlichen und gelungenen Anlass ab. (Text: MH / Bild rechts: Hans Hug)

Kurs Nr. 1/17



Beizen und maserieren

täuschend echte Holzmalereien anfertigen, für Einsteiger

(mind. 6, max. 7 Teilnehmer)

Referent: Marold Niedersteiner

CHF 450.- (CHF 550.-)

Kurs Nr. 2/17



Neue Wege in der Blattvergoldung

Faszination Instacoll und Alternativen zur Mixtionvergoldung für Vergolder und erfahrene Einrahmer

(mind. 6, max. 7 Teilnehmer)

Referent: Marold Niedersteiner

CHF 490.- (CHF 590.-)

Nr. 3/17



Montagen von Papierarbeiten

mit vielen Tipps und Tricks für Einsteiger

(mind. 6, max. 7 Teilnehmer)

Referentinnen: Karin Havlicek und

Sibylle Diehl, **CHF 470.- (CHF 570.-)**



Ihr Fachhandelspartner:

Stockbrunnenrain 3
CH-4123 Allschwil
sales@stadelmann.com
Telefon 061 307 90 40
Telefax 061 307 90 49

A. Stadelmann AG



Handgefertigte Echtblattgoldleisten
Atelier-Rahmen, Barock- und
Spiegel-Rahmen sowie Restaurationen
aus eigener Werkstatt

Passepartouts und Rückwände,
Diverse Spezial-Bildergläser sowie
Optium Museum Acrylic

Alu-, Holz- und Foto-Wechselrahmen,
Alu- und Holz-Bilderleisten,
Keilrahmen, Bilder und Grafiken
Galerieszienen



**HOLZRAHMEN
VOM PROFI**
UNSER HERZ SCHLÄGT
FÜR MASSIVHOLZ

STK
STAHEL+KÖNG AG

Willkommen bei STK. Was können wir für Sie tun?
Telefon 044 938 30 90, www.st-k.ch





Wichtige Daten

Halten Sie das folgende Datum in Ihrer Agenda oder im Terminplaner fest. Der SVBR freut sich auf eine rege Teilnahme:

SVBR-Generalversammlung

Montag, 8. Mai 2017, 15.00 Uhr,
Residenz Nordlicht am Max Bill-Platz in Zürich-Oerlikon.

Kontakt und Infos:

Markus Hodler
Telefon 033 223 15 41
E-Mail: atelier@hodler-thun.ch

Aufhänger

Die nächste Ausgabe des «Aufhänger» erscheint im April 2017 und wird auf unserer Homepage aufgeschaltet. Den SVBR-Mitgliedern wird er per Mail zugestellt.

emsa

von der kunst zu rahmen

EMSA Rahmenleisten AG
EMSA baguettes de cadres SA
Durisolstrasse 6
CH 5612 Villmergen
Telefon +41 (0) 56 619 10 20
Telefax +41 (0) 56 619 10 59
info@emsa.ch

Beachten Sie die neu ab 01.01.2017 gültigen Zuschnitte

Ihr Partner und Lieferant in der ganzen Schweiz

Studiorahmen
Standardrahmen
Leerrahmen
Roh- und Fertigteile
Aluleisten
Keilrahmen

Spiegel auf Mass
Bilder
Einrahmerkarton
Passepartout
Glas
Aufhängesysteme

Aluwechselrahmen
Holzwechselrahmen
In Standard- und
Sondermassen erhältlich

DEHA

*Zwei Wespen treffen sich
in einem Freibad: «Interessierst
du dich für Kunst?»
«Ja. Warum?»
«Dann fliegen wir mal
rüber zu dem Typen da und
ich zeige dir ein paar alte
Stiche!»*

(Verfasser unbekannt)

ZUVERLÄSSIG.

VON GUNNAR.

DAS EINZIGARTIGE

NEUE SCHNEIDEKONZEPT.



GUNNAR AIOX

GUNNAR Weissenberger AG
071 775 82 20
www.aiox.me

Aufhänger

**Redaktionsschluss nächste
Ausgabe: 15. März 2017**

**Achtung:
Neue Adresse Sekretariat
ab 1. Januar 2017:**

Sekretariat SVBR:

Schweiz, Verband Bild und Rahmen
c/o RahmeLade AG
Schlosstalstrasse 50a
8406 Winterthur
Tel. & Fax +41 61 599 30 00
mail@svbr.info/www.svbr.info